

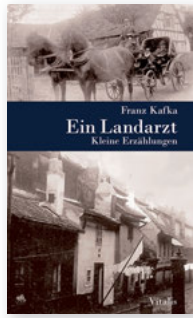
Das Ergebnis dieses Briefwechsels ist ein wissenschaftliches Buch in narrativer Form und allgemein verständlicher Sprache, gleichermaßen geeignet für medizinische Fachpersonen und ein interessiertes nichtmedizinisches Publikum.

Herausgeber: Andrea Abraham/Bruno Kissling. **Qualität in der Medizin. Briefe zwischen einem Hausarzt und einer Ethnologin.** 177 Seiten, 7 Abbildungen, Broschiert, ISBN 978-3-03754-084-8. 19,50 Euro. EMH Schweizerischer Ärzteverlag, Basel.

Ein Landarzt

Die vorliegenden Erzählungen, die bereits zu seinen Lebzeiten unter dem Titel *Ein Landarzt* erschienen sind, hat Franz Kafka (1883 bis 1924) größtenteils im Goldenen Gässchen auf dem Hradschin zu Papier gebracht.

Kafka beschwört in den kurzen Texten eine teils irrationale, teils unberechenbare, stets beängstigende Welt, der man kaum entkommen kann. Einmal löst das Fehlläuten der Arztglocke



eine Unglückskette aus, ein anderes Mal tauchen fremdartige Nomaden auf, denen selbst der Kaiser machtlos gegenübersteht.

Sprechende Schakale oder der vieldeutige Odradek entführen den Leser ins Surreale. Gibt es einen Ausweg aus dieser Beängstigung? Beim Streben nach dem „Gesetz“ gibt der Türhüter eine Antwort: „Es ist möglich, jetzt aber nicht.“

Herausgeber: Vitalis Verlag. **Franz Kafka – Ein Landarzt.** 104 Seiten, 13 x 21 cm, Gebunden. ISBN 978-3-89919-239-1. 9,90 Euro. Vitalis Verlag, Prag, E-Mail: bestellung@vitalis-verlag.com.

Isarlauf

Tod an der Ziellinie. München im Herbst, die Stadt ist im Marathonfieber. Als ein Läufer im Olympiapark zusammenbricht und stirbt,



deutet alles auf Herzversagen hin. Toxikologe Quirin Quast und seine junge Kollegin Frieda May aber finden im Blut des renommierten Psychiaters einen ganz und gar tödlichen Medikamenten-Mix. Wer hätte Grund gehabt, dem Mann nach dem Leben zu trachten?

Dann tauchen im Nachlass des Toten Fotos schlafender Frauen auf. Viele Fotos. Hat sich der Psychiater bei der Behandlung seiner Patientinnen krimineller Methoden bedient? Auf der Suche nach einer Antwort finden Quirin und Frieda heraus, dass der Tote nicht der einzige Mediziner in der Stadt war, der unorthodox arbeitete ...

Herausgeber: Bettina Plecher. **Isarlauf. Kriminalroman.** 304 Seiten, Taschenbuch, ISBN 978-3-499-27067-3. 9,99 Euro. Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek.

Glosse

Überarztung

Alljährlich gibt die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) die Wörter des Jahres bekannt. Für das Jahr 2015 wurde folgendes Ranking ermittelt: 1. Flüchtlinge, 2. Je suis Charlie, 3. Grexit, 4. Selektorenliste, 5. Mogel-Motor, 6. Durchwinken, 7. Selfie-Stab, 8. Schummel-WM, 9. Flexitarier und 10. Wir schaffen das!. Hier sticht besondere das Neuwort „Flexitarier“ hervor. Es handelt sich wie bei „Grexit“ oder „Brexite“ um eine Wortkreuzung, nämlich aus flexibel und Vegetarier. Gemeint sind Personen die bewusst wenig Fleisch essen, ohne aber ganz darauf zu verzichten. Sie sind, so genannte „Besseresser“ oder „Gutesser“, so das GfdS-Organ „Der Sprachdienst“ in seiner Ausgabe 1/16, Seite 13. So weit, so gut.



Zeichnung: Reinhold Löffler, Dinkelsbühl

Interessant ist noch der Blick über die deutschen Grenzen hinaus: Die Wörter des Jahres der Welt. Hier fällt das Land Liechtenstein auf, das mit dem Begriff „Überarztung“ aufwartet („Der Sprachdienst“ 1/16, Seite 15). Gemeint ist ein Arzt, der unnötige medizinische Leistun-

gen erbringt und diese zu üppig abrechnet. Dieser könne der „Überarztung“ bezichtigt werden. So passierte es im Juni 2015, als ein Liechtensteiner Gericht einen Arzt wegen dieses Vorwurfs zur Rückzahlung einer hohen Summe verdonnerte. Den Begriff kennen übrigens auch die Schweizer. Der Begriff „Überarztung“ bezeichnet auch bei den Eidgenossen den Verstoß gegen das Wirtschaftlichkeitsgebot des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Art. 32 Abs. 1 und Art. 56 Abs. 1 KVG). Die *santésuisse* verwarnet Ärzte oder stellt Rückforderungen an sie, wenn sie im Vergleich

zu Ärzten mit ähnlicher Praxistätigkeit überdurchschnittliche Kosten generieren.

Wir erwarten mit Spannung die Wörter des Jahres 2016.

Der MediKuss